

Mit bestem Gruß  
F. Bubik

Ihre geehrten Herr Kollege!

*Pseudostegia nubilosa* Bubik n. sp. Journal of Mycology 412 p. 52-56, March 1906

Fruchtlager auf toten Blättern auf beiden Blattseiten, reichlicher aber oberseits, zerstreut oder gruppiert, manchmal zwischen den Nerven, auch in kurzen Reihen stehend, flach, rindlich 120-160  $\mu$  breit, schwach matt, nabelartig vertieft, von der Epidermis bedeckt, später dieselbe deckelartig aufreibend, dann matt, schwach schüsselartig vertieft, mit weisslichgrauer Scheibe und ringförmiger, schwarzer Kontur am Rande, sind ~~aber~~ borstig mit grosszelligem dünnwandigen, dunkelbraunen, circa 55  $\mu$  dicken ~~Hyphomen~~ ~~Hyphen~~ Kastanienbraun, auf schon länger entblösten Lagern ziemlich zahlreich, bis 75  $\mu$  lang, circa 4  $\mu$  dick, allmählich gegen den Scheitel verjüngt und unten oft zwiebelartig verdickt, manchmal auch zugespitzt, 18-24  $\mu$  lang, 2.5  $\mu$  breit, einzellig, hyalin, Sporenträger als Kürze, zylindrische Ausstülpungen aus dem Inneren oder obersten, dekapitierten Zellen des Fruchtlagers hervorbrechend, circa 8  $\mu$  lang, hyalin oder schwach gelblich

Kentucky: Lexington auf toten Blättern von *Carex* sp., leg. W. A. Kellerman, misit. O. Pazschke

Ein sehr interessanter Pilz, welcher mit meiner neuen Gattung *Anaphysomere* (*Annales Mycologici* 1906) verwandt ist.

Das Mycel in Form von braunen, stellenweise dicken Hyphen dringt in den toten Substrate bis in die Gefässe hinein

Es ist möglich, dass er als Konidienstadium zu *Stegia Caricis* Peck (welche aber

Pseudostegia nubila n. g. Melanospora.

Ausblüher flach, rundlich im Querschnitt,  
subuldermal, später secretartig die Epidermis

mit *Stegia subvelata* Rehm identisch ist.)  
gehört.

Es scheint mir dann weiter, dass *Cryptosporium*  
*nubilosum* Ell. et Ev. mit meinem Pilze identisch  
ist, denn ich vermüthe, dass die Breite der Sporen  
mir durch einen Druckfehler statt  $25\mu - 85\mu$   
angegeben ist. Sollte meine Vermüthung zutreffen  
dann müsstle der vorliegende Pilz *Pseudo-*  
*stegia nubilosa* (Ell. et Ev.) Bubak genannt werden.

Bei *Cryptosporium* kömte er nicht verbleiben.

Es scheint mir überhaupt, dass unter die-  
ser Firma, besonders unter den blätter-  
bewohnenden Arten, viele genetisch verschie-  
dene Pilze stecken.

Sporen sindelförmig, ein-  
zellig, hyalin. Sporenbüschel aus drei inneren

bei dekantirten obersten fäden hervortretend, zylindrisch

aufheben, dann flach schiffelförmig

haben oder sich nicht gelblich



Impd.

P. A. Saccardo

Padua - Italie

Orto botanico de la  
R. Università.